

Isolde und  
Horst-Joachim Rahn

KLEINES  
WÖRTERBUCH  
DES HUMORS

Engelsdorfer Verlag  
Leipzig  
2016

Bibliografische Information durch die Deutsche Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-96008-486-0

Copyright (2016) Engelsdorfer Verlag Leipzig  
Alle Rechte beim Autor  
Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)  
Coverfoto © Horst-Joachim Rahn

[www.engelsdorfer-verlag.de](http://www.engelsdorfer-verlag.de)

8,80 Euro (D)

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

## VORWORT

Wer jeden Tag einmal herzlich gelacht, der hat aus seinem Leben das Beste gemacht! Humor ist die Begabung eines Menschen, den Unzulänglichkeiten dieser Welt mit heiterer Gelassenheit zu begegnen, ein Lachen hervorzurufen und/oder selbst lachen zu können. Es gibt ein Lachen mit der Welt und ein Lachen gegen die Welt. Die humoristische Einstellung besteht sowohl gegenüber sich selbst (Selbstironie) als auch als feiner Humor anderen Personen gegenüber, z.B. wenn Spaß, Frohsinn, Heiterkeit erzeugt wird. Es gibt auch falschen bzw. ironischen Humor. Große Bedeutung haben dabei die Komik und das Auslachen. Ein Lachen ist nur dann Humor, wenn es sich nicht gegen Dritte richtet. Humor darf nicht verletzend sein.

Witze, die ankommen sollen, müssen nicht nur gut erzählt werden, sondern auch inhaltlich stimmig sein. Darum haben wir uns mit diesem kleinen Wörterbuch des Humors bemüht. Lachen ist gesund, denn jeder Tag ist verloren, an dem man nicht gelacht hat. In diesem Sinne wünschen wir den Lesern viel Spaß mit dieser Lektüre.

Grünstadt, im Juli 2016

Isolde und Horst-Joachim Rahn

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

## GLIEDERUNG

Außerirdische.....	9
Auszubildender.....	10
Autofahren.....	11
Bahnreisen.....	12
Bier.....	13
Bio-Lebensmittel.....	14
Blondine.....	15
Computer.....	16
Dummheit.....	17
Ehe.....	18
E-Mail.....	20
Englisch.....	21
Entschuldigung.....	22
Fahrstuhl.....	23
Flugreisen.....	24
Französisch.....	25
Frau.....	26
Freikörperkultur.....	28
Freudenhaus.....	29
Fußball.....	30
Gebet.....	32
Geistlicher.....	33
Geld.....	34
Generaldirektor.....	35
Gewehr.....	36
Hausarzt.....	36
Hausfrau.....	37
Himmel.....	38
Hund.....	39
Intelligenz.....	39
Japanisch.....	40

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Katzen .....	42
Kellner.....	43
Kinder.....	44
Klugheit.....	47
Körpergewicht .....	49
Krankheit .....	50
Kunde.....	51
Lehrer(in) .....	52
Mann.....	53
Malerei.....	56
Mensa .....	56
Militär .....	57
Motorradfahren.....	58
Musik .....	59
Nonne.....	60
Ostfriesen.....	61
Politik.....	62
Psychiatrische Klinik.....	64
Reisen .....	64
Rentner.....	65
Sauna.....	69
Schiffsreisen.....	70
Schulaufgabe.....	71
Schule .....	72
Sex.....	75
Stilblüten .....	75
Tiere.....	77
Trinken.....	81
Umweltschutz.....	82
Universität.....	83
Urlaub.....	85
Vater .....	85
Verbraucher.....	86

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Wandern .....	87
Wasser .....	88
Wehrdienst .....	89

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

## AUSSERIRDISCHE

Außerirdisches Leben ist eine Bezeichnung für Lebensformen, die auf der Erde weder beheimatet noch entstanden sind. Damit sind alle Arten und Erscheinungsformen von Leben nichtirdischer Herkunft gemeint, von einfachen biologischen Systemen über Pflanzen und tierartiges Leben bis hin zu Lebensformen, deren Komplexität die des Menschen weit übersteigen könnte. Außerirdische Wesen werden als Außerirdische bezeichnet.

► Ein LKW-Fahrer fährt über die Landstraße, als er plötzlich ein kleines blaues Männchen am Straßenrand stehen sieht. Er hält an und fragt: „*Na, was bist du denn für einer?*“ Das kleine blaue Männchen antwortet: „*Ich komme von der Venus, bin schwul und habe Hunger!*“ Der LKW-Fahrer antwortet: „*Tut mir leid, ich kann dir nur ein Brötchen geben, das ist alles, was ich für dich tun kann!*“ Er gibt dem blauen Männchen ein Brötchen und fährt weiter, bis er am Straßenrand ein kleines rotes Männchen stehen sieht. Er hält wieder an und fragt: „*Na was bist du denn jetzt für einer?*“ Das kleine rote Männchen sagt: „*Ich komme vom Saturn, bin schwul und habe Durst!*“ Der LKW-Fahrer gibt dem roten Männchen eine Cola und sagt: „*Es tut mir leid, das ist alles was ich für dich tun kann!*“ Dann fährt er weiter. Schließlich sieht er ein kleines grünes Männchen am Straßenrand stehen. Er hält wieder an und sagt: „*Na, du grünes, schwules Männchen, was kann ich dir denn geben?*“ Sagt das grüne Männchen: „*Führerschein und Fahrzeugpapiere bitte!*“

► Herr Müller spaziert früh morgens durch den Stadtpark, als er einen Man sieht, der ein großes, grüngelbes Monster an einer langen Leine mit sich führt. Das Monster trägt das Schild um den Hals: „Zu verkaufen.“ „Wieviel kostet es denn?“ erkundigt sich Herr Müller. „Dieses Monster kostet nur 20 €, obwohl es sogar sprechen kann...“, antwortet der Besitzer. Müller: „Das ist interessant, denn grüngelbe Monster können normalerweise nicht sprechen.“ Da mischt sich plötzlich das Monster selbst ein: „Ich kann ganz toll jonglieren. Letztes Jahr bin ich sogar vor der englischen Königin aufgetreten. Ich spreche fünfzehn verschiedene Sprachen. Wenn Sie mich kaufen, putze ich jeden Tag Ihre Wohnung.“ „Unglaublich...“, meint Herr Müller: „Ein grüngelbes Monster, das spricht und richtig arbeiten kann; Wieso ist es dann so preiswert?“ Antwort: „Es lügt wie gedruckt!“

## AUSZUBILDENDER

Ein Auszubildender ist eine Person, die in einem Unternehmen aufgrund eines Berufsausbildungsvertrages in einem geordneten Ausbildungsgang Fertigkeiten und Kenntnisse erwirbt, welche zur Erreichung des Ausbildungsziels erforderlich sind. Diese Fähigkeiten müssen in einer Abschlussprüfung nachgewiesen werden. Vor allem wird vom Auszubildenden Leistungsbereitschaft erwartet. Die Pflichten des Auszubildenden sind in § 13 BBiG geregelt. Keine Auszubildenden im Sinne des Berufsbildungsgesetzes sind Umschüler, Fortzubildende, Volontäre und Praktikanten.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

► Der Auszubildende fragt den Personalchef als erstes: *„Wie hoch wäre denn mein Gehalt?“* Der Personalchef: *„300 Euro, später mehr!“* *„Gut, dann komme ich später wieder!“*

► Kommt ein Mann zum Fleischer und sagt: *„Ich hätte gern 250 g von der dicken, groben!“* Da sagt der Fleischer: *„Tut mir leid, die ist heute in der Berufsschule!“*

► Wie heißt ein Lehrling beim Zoll? Antwort: *„Fitzstift!“*

► Sagt ein Bäcker zum Auszubildenden. *„Um einen Kuchen zu backen, brauchst du ein Drittel Zucker, ein Drittel Mehl und zwei Drittel Milch!“* Erwidert der Auszubildende: *„Das ist aber ein Drittel zu viel!“* *„Dann musst du eben eine größere Schüssel nehmen!“*

## AUTOFAHREN

Das Autofahren ist die Fortbewegung mit einem Kraftwagen, der durch eine(n) Kraftfahrzeugführer(in) gelenkt wird. Dazu ist eine Fahrerlaubnis und ein dem Fahrzeug entsprechender Führerschein nötig. Erstaunlich: In Saudi-Arabien ist das Autofahren nur Männern gestattet. *Bertha Benz* war 1886 der erste Mensch, der eine Langstreckenfahrt von Mannheim nach Pforzheim (über 100 Kilometer) vollzogen hat.

► Die Autobahnpolizei meldet über den Verkehrsfunk: *„Achtung auf der A 3 in Richtung Köln kommt Ihnen*  
*Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!*

*zwischen Niedernhausen und Idstein ein Geisterfabrer entgegen!“ „Ach was, einer?“ meint Hubert: „Hunderte!“*

► Zwei Männer haben beide den Führerschein wegen Alkohols am Steuer verloren. Nach einer Medizinisch-psychologischen Untersuchung fragt der eine den anderen, wie es bei ihm gelaufen sei. Der antwortet: *„Super! Der Psychologe wollte wissen, worin der Unterschied zwischen einer Forelle und einer Ente besteht.“* „Ich sagte ihm, dass die Forelle im Wasser und die Ente auf dem Wasser schwimmt und schon hatte ich meinen Führerschein wieder! Und wie lief es bei Ihnen?“ Sagt der Erste: *„Bei mir lief es nicht so gut. Der Psychologe wollte wissen, worin der Unterschied zwischen Adler und Schwan liegt!“* „Das ist doch auch nicht besonders schwierig, was haben Sie denn geantwortet, dass es so schlecht gelaufen ist?“ Darauf der Erste: *„Na ja – ich sagte: der Adler macht schon um ein Uhr auf und der Schwan erst um fünf.“*

## BAHNREISEN

Eine Bahnreise ist eine Reise eines Menschen mit einer Eisenbahn, um zu einem anderen Ort zu gelangen. Bahnreisen stehen in Konkurrenz zu Auto-, Schiffs- bzw. Flugreisen. Die Eisenbahn ist ein schienengebundenes Verkehrssystem für den Transport von Menschen und Gütern. Als Bahnanlage wird die Eisenbahninfrastruktur bezeichnet, z.B. das Schienennetz, Gebäude, technische Anlagen und Signale. Bahnhöfe sind Bahnanlagen mit mindestens einer Weiche, wo Züge beginnen, enden, ausweichen oder wenden dürfen.

**Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!**

► Eine Frau lief eilig an dem Schaffner vorbei, weshalb dieser deren Karte nicht knipsen konnte. Der Schaffner rief laut: *„Halt! Ohne Loch darf ich keinen fahren lassen!“*

► Morgens in einer Bahn: Ein Fahrgast fragt den anderen: *„K-k-können Sie mir sagen, wwwwie spät es ist?“* Der Angesprochene gibt keinen Ton von sich. Darauf der Erste noch mal: *„Hallo, ich wwwwollte von Ihnen g-gerne wissen, wie ssspät ees ist!“* Der Andere sagt nichts. Der Stotterer steigt an der nächsten Station aus. Da sagt ein anderer Fahrgast zu dem Schweiger: *„Sie hätten dem armen Kern ja nun wirklich die Zeit sagen können!“* Darauf sagt dieser: *„Na, hö-hö-hören Sie m-m-mal, ich wi-wi-will doch k-k-keine gescheu-scheu-scheuert bekommen!“*

## BIER

Bier ist ein Nahrungs- und Genussmittel, das durch Gärung aus Malz oder aus Malzersatzstoffen gewonnen und nicht destilliert wird. Bei der Herstellung des kohlenensäurehaltigen Getränks werden Hopfen bzw. andere Würzstoffe zugesetzt. Der Alkoholgehalt von Bier liegt in Deutschland und Österreich zwischen 4,5 und 6 %.

► Während einer Betriebsfeier tanzt Kollege Neumann mit Fräulein Meier: *„Fräulein Meier, das Bier macht sie richtig schön!“* *„Ich habe doch gar nichts getrunken, Herr Neumann!“* *„Aber ich, meine Liebe, aber ich!“*

► Ein kleiner Mann sitzt traurig in der Kneipe bei einem Bier. Kommt ein richtiger Kerl, haut dem Kleinen auf die Schulter und trinkt dessen Bier aus. Der Kleine fängt daraufhin an zu weinen. Der Große: *„Nun hab dich nicht so, du Weichei. Wie kann man wegen eines Bieres so flennen?“* Der Kleine: *„Na dann pass mal auf: Heute früh hat mich meine Frau verlassen, mein Konto hat sie abgeräumt und das Haus ist leer. Danach hab ich meinen Job verloren! Ich wollte nicht mehr leben. Legte mich auf das Gleis...Umleitung! Wollte mich dann aufhängen...Strick gerissen! Nun kaufe ich vom letzten Geld ein Bier, kippe Gift rein und du säufst es mir weg!“*

## BIO-LEBENSMITTEL

Bio-Lebensmittel umfassen Lebensmittel aus der ökologischen Landwirtschaft. Diese Produkte müssen aus ökologisch kontrolliertem Anbau stammen, dürfen nicht gentechnisch verändert sein und werden ohne Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln, Kunstdünger oder Klärschlamm angebaut.

► Der eine überzeugte Käufer sagt zum anderen: *„Wo Bio draufsteht, da ist auch Bio drin!“* Ein anderer Käufer widerspricht ihm: *„Nicht überall, wo bei draufsteht, ist bio drin.“* Der erste geht in den nächsten Laden und fragt der Verkäufer: *„Ist das Gemüse auch wirklich biologisch angebaut?“* Verkäufer: *„Darauf können Sie Gift nehmen!“*

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

## BLONDINE

Eine Blondine ist eine Frau mit blondem Haar. Im alten Ägypten faszinierte das blonde Haar auch deshalb, weil die vorherrschende Haarfarbe schwarz war. Über die Epochen hinweg entsprachen blonde Frauen einem besonderen Schönheitsideal. Die Assoziationen zur blonden Frau unterliegen allerdings einem kulturhistorischen Wandel. In der Gegenwart wird dieser Begriff mitunter abwertend mit „Blondinenwitzen“ verbunden.

► Eine Blondine kommt überraschend frühzeitig nach Hause und hört aus dem Schlafzimmer Stöhnen. Sie läuft die Treppe nach oben, und da liegt ihr Ehemann auf dem sehr zerwühlten Bett, splinternackt, verschwitzt und keucht nach Luft! *„Was ist hier los?“* ruft die Blondine. Der Ehemann erschrocken: *„Schatz ich habe einen Herzanfall!“* Die Blondine läuft schnell wieder hinunter zum Telefon und wählt die Nummer 112, als ihr 4-jähriger Sohn hinzukommt und sagt: *„Du Mami, Tante Gabi ist ganz nackt und versteckt sich im Schlafzimmerschrank!“* Wütend knallt die Blondine den Hörer auf die Gabel, läuft wieder ins Schlafzimmer, reißt die Schranktür auf und prompt steht da ihre Schwester splinternackt. Da schreit die Blondine: *„Du Schlampel! Mein Mann krepirt am Herzinfarkt und du spielst mit den Kindern verstecken!“*

► *„...Und dann donnerte der Zug durch einen langen Tunnel...“* erzählt eine Blondine aufgeregt einer Freundin... *„und da sagte der miese Kerl, falls ich ihn nicht ließe, würde er den ganzen Zug entgleisen lassen.“* Die

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Freundin lauscht atemlos: *„Ja und, was hast du gemacht?“*  
*„Ich schätze, dass ich mindestens tausend Menschenleben gerettet habe.“*

► Und was macht eine Blondine, wenn sie zu viel Wasser gekocht hat? Sie friert es ein! Denn heißes Wasser hat man doch nie genug!

► Im Golfclub erzählt ein Millionär, dass er in Kürze eine scharfe 20-jährige Blondine heiraten werde. Die anderen wollen wissen, wie er mit seinen 70 Jahren eine so junge Frau dazu bewegen konnte, ihn zu heiraten. Der Millionär antwortet: *„Ich habe ihr gesagt, dass ich nächsten Monat 92 werde.“*

► Eine Blondine ist gegen das Auto eines Fremden gefahren. Dieser schreit daraufhin erbost: *„Haben Sie überhaupt eine Fahrprüfung gemacht?“* Brüllt die Blondine zurück: *„Ja! Und das bestimmt öfter als Sie!“*

► Warum nimmt eine Blondine zum Vorstellungsgespräch eine Matratze mit? Es hieß, man sollte die Unterlagen mitbringen!

► Geht eine Blondine in die Kneipe und bestellt *„Einen Martini!“* Darauf der Wirt: *„Dry?“* Blondine: *„Nein, nur einen!“*

## COMPUTER

Ein Computer ist eine programmgesteuerte, elektronische Anlage zur Datenverarbeitung und -speiche-

*Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!*

rung sowie zur Steuerung von Geräten und Prozessen. Während die Hardware gerätetechnische Einrichtungen umfasst, besteht die Software aus programmtechnischen Hilfsmitteln. Alle Computer besitzen mehrere Eingabe- und Ausgabegeräte, die über Kanäle mit der Zentraleinheit verbunden sind. Die Eingabe von Daten geschieht meist über eine Tastatur und/oder eine Maus. Der Datenausgabe dienen z.B. Bildschirme und Drucker. Mit Computern beschäftigen sich die Informatik bzw. die Wirtschaftsinformatik.

► Ein Verkäufer behauptet gegenüber einem Käufer: „*Der Computer nimmt ihnen die Hälfte der Arbeit ab.*“ Käufer: „*O.K., dann nehme ich zwei davon.*“

► Was heißt „*www*“? Antwort: „*Weltweites Warten!*“

## DUMMHHEIT

Die Dummheit bezeichnet allgemein sprachlich einen Mangel an Intelligenz bzw. eine geringe Begabung bzw. eine törichte Handlung eines Menschen. Sie umfasst auch die Einstellung, etwas nicht wahrnehmen zu können bzw. etwas nicht erfassen zu wollen und die mangelhafte Fähigkeit, aus Wahrnehmungen die richtigen Schlüsse zu ziehen. Die Bezeichnung Dummheit ist eine starke Wertung oder eine Beleidigung sowie Herabminderung, sobald sie im Zusammenhang mit Personen verwendet wird. Betrachtungen zur Dummheit bringen oft Subjektives mit sich.

► Der Lehrer kommt in die Klasse und fragt: „*Wer glaubt, dass er dumm ist, der stehe auf!*“ Zunächst regt sich nichts. Nach einiger Zeit steht Fritzchen, der Klassenbeste, überraschend auf. Der Lehrer ist darüber ganz verwundert und fragt ihn: „*Warum bist du aufgestanden?*“ Fritzchen: „*Ich konnte es nicht ertragen, Sie als einzigen stehen zu sehen!*“

► Warum geht eine Blondine in der Dusche hin und her? Weil auf der Verpackung steht: „*Wash and Go!*“

## EHE

Die Ehe ist eine rechtlich anerkannte, dauerhafte Verbindung einer Frau und eines Mannes zu einer Lebensgemeinschaft. Sie kommt als Eheschließung durch eine vertragliche Vereinbarung zustande und stellt ein Dauerrechtsverhältnis dar. Ihr Zweck ist die eherechtliche Lebensgemeinschaft. Die Partner werden auch als Eheleute, Ehegatten und Ehepartner bezeichnet. Die rechtsgültige Beendigung der Ehe ist die Scheidung.

► Nach einem Arztbesuch erzählt eine Ehefrau ihrem Mann: „*Weißt Du, dass der Arzt meinte, ich hätte so tolle Beine wie eine 20-jährige!*“ Der Ehrmann: „Und deinen 69-jährigen Arsch hat er nicht erwähnt?“ Die Frau: „*Also von dir haben wir gar nicht geredet!*“

► Ein Ehepaar wird zur gleichen Zeit 60 Jahre alt. Weil sie schon so lange beisammen sind, erscheint ihnen ein Flaschengeist, bei dem sich beide etwas

**Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!**

wünschen dürfen. Die Frau wünscht sich eine neue Tasche und der Mann entscheidet sich nach langem Überlegen für eine 20 Jahre jüngere Frau. Nach einigen Sekunden bekommt die Frau ihre neue Tasche und der Mann ist auf einmal 80 Jahre alt.

► Nach 30 Jahren Ehe sagt die Frau enttäuscht zu ihrem Ehemann: *„Du wirst dich noch umschauen, wenn ich einmal tot bin!“* Darauf der Ehemann ganz ruhig: *„Da wirst es kaum glauben, umgeschaut hab ich mich schon.“*

► Eine Frau wacht mitten in der Nacht auf und stellt fest, dass ihr Ehemann nicht im Bett ist. Sie zieht sich ihren Morgenmantel an und verlässt das Schlafzimmer. Der Mann sitzt am Küchentisch mit einer Tasse Tee – tief in Gedanken versunken und starrt nur gegen die Wand. Sie kann beobachten, wie ihm eine Träne aus den Augen rinnt und er einen kräftigen Schluck von seinem Tee nimmt. *„Was ist los Liebling? Warum sitzt du um diese Uhrzeit in der Küche?“*, fragt sie ihn. *„Erinnerst du dich noch, als wir vor 20 Jahren unser erstes Date hatten? Du warst gerade erst 16!“*, fragt er sie. *„Aber ja!“*, erwidert sie. *„Erinnerst du dich auch daran, als wir uns gerade in meinem Auto auf den Rücksitz geliebt haben?“* Er: *„Erinnerst du dich auch, als dein Vater mir sein Gewehr vor das Gesicht gehalten hat: „Entweder du heiratest meine Tochter oder du wanderst für die nächsten 20 Jahre ins Gefängnis?“* *„Oh ja!“*, sagt sie. Er wischt eine weitere Träne von seiner Wange und sagt: *„Weißt du, heute wäre ich entlassen worden und wäre ein freier Mann.“*

## E-MAIL

Die E-Mail ist einerseits ein System zur Verwaltung von Nachrichten im Computer und deren Übertragung auf Netzwerke über das Internet. Andererseits werden auch die Nachrichten selbst als E-Mails bezeichnet.

► Die Ferien in der Südsee verbringen wollte ein Ehepaar aus München. Weil beide berufstätig waren, hatten sie unterschiedliche Abflugtermine. Also ergab es sich, dass der Mann am Donnerstag abreiste und seine Frau ihm am nächsten Tag folgen sollte. Angekommen wie geplant, nahm der Gatte seinen Laptop, um seiner Liebsten in München eine E-Mail zu schreiben. Unglücklicherweise ließ er einen Buchstaben in ihrer Adresse aus und versendete die Nachricht, ohne den Fehler zu bemerken. So geschah etwas Merkwürdiges. Gleichzeitig in Hamburg: Eine Witwe kommt von der Beerdigung ihres verstorbenen Ehemannes zurück nach Hause, der ganz plötzlich einem Herzanfall erlegen war. In Erwartung der Anteilnahme von Freunden und Verwandten prüfte Sie ihre E-Mails. Als sie die erste Nachricht las, fiel sie in Ohnmacht. Der Sohn der Witwe eilte in das Zimmer, sah seine Mutter auf dem Boden liegen und blickte auf den Bildschirm, wo folgendes stand:

An: *Meine geliebte Frau*  
Von: Deinem nun getrennten Mann  
Betreff: Bin angekommen!

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!